

Forschung zur Informationstechnik-Gestaltung: ITeG wird Wissenschaftliches Zentrum

Die Digitalisierung erfasst und verändert immer mehr Lebensbereiche. Wie sich Informationstechnik sozial verträglich, praktikabel und datenschutzrechtlich unbedenklich gestalten lässt, dazu forscht seit 2005 das ITeG an der Universität Kassel. Nun wurde das ITeG zu einem Wissenschaftlichen Zentrum aufgewertet. Am heutigen Dienstag (19. Mai) fand die Eröffnungsfeier im Rahmen eines Symposiums statt.



Informationstechnik ist heute allgegenwärtig, die Möglichkeiten sind scheinbar un-begrenzt. Doch ist alles, was möglich ist, auch erstrebenswert? Diese Leitfrage wird am ITeG untersucht. Foto: Blafield/Uni Kassel.

Mit dem Symposium wurde zugleich das zehnjährige Bestehen des ITeG gefeiert, das zunächst die Form eines interdisziplinären Forschungszentrums hatte.

Zum Leitbild des ITeG gehört es, die Entwicklung von Informationstechnik aus einer Gesamtsicht auf Mensch und Technik zu betrachten und sie als eine Aufgabe nachhaltiger Systemgestaltung zu verstehen. Die Technik soll gesellschaftlich wünschenswert gestaltet und Risiken sollen minimiert werden. Die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler des ITeG sind derzeit u.a. an den LOEWE-Schwerpunkten „Social Link“ und „NICER“ sowie am Darmstädter LOEWE-Zentrum CASED (Center for Advanced Security Research) beteiligt. Das ITeG ist das vierte Wissenschaftliche Zentrum der Universität Kassel, neben INCHER, CESR und CinSaT.

Das Wissenschaftliche Zentrum ITeG soll die gemeinsame Forschungsentwicklung und Sichtbarkeit folgender Fachgebiete unterstützen: Verteilte Systeme, Kommunikationstechnik, Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftspsychologie, Öffentliches Recht, Mensch-Maschine-Systemtechnik, Wissensverarbeitung und Angewandte Informationssicherheit. Die Zuordnung der Fachgebiete zu den jeweiligen Fachbereichen bleibt dabei unangetastet.

Mehr Informationen unter www.iteg.uni-kassel.de

Bild unter: <http://www.uni-kassel.de/uni/fileadmin/datas/uni/presse/anhaenge/2015/ITeG.jpg>

Bildunterschrift: Informationstechnik ist heute allgegenwärtig, die Möglichkeiten sind scheinbar un-begrenzt. Doch ist alles, was möglich ist, auch erstrebenswert? Diese Leitfrage wird am ITeG untersucht. Foto: Blafield/Uni Kassel

Kontakt:

Prof. Dr. Gerd Stumme
Universität Kassel
Geschäftsführender Direktor ITeG
Tel: +49 561 804-6251
Email: stumme@cs.uni-kassel.de

[<- Zurück zu: Pressemeldungen](#)